



1: Moderator Michael Fleischhacker kündigt den ersten Speaker der re.comm 12 in Kitzbühel an; 2: Reinhard Einwaller, General Manager epmedia Werbeagentur GmbH und Initiator re.comm; Manfred Wiltchnigg, Vorstand IMMOFINANZ AG; Claus Stadler, Geschäftsführer Strauss & Partner; Markus Neurauder, Geschäftsführer Raiffeisen Evolution, Karin Fuhrmann, Partnerin TPA Horwath; Anton Bondi de Antoni, Geschäftsführer Bondi Immobilien Consulting, Margret Funk, Geschäftsführerin Dr. Funk Immobilien; 3: Elisabeth Rohr, Geschäftsführerin Elisabeth Rohr Real Estate, Reinhard Einwaller, General Manager epmedia Werbeagentur GmbH und Initiator re.comm; Margret Funk, Geschäftsführerin Dr. Funk Immobilien; Daniela Witt-Döring, Partnerin Weber Maxl & Partner; 4: Alois Reikersdorfer, Geschäftsführer RE/MAX Austria; Wilhelm Bauer, Speaker re.comm 12, Ewald Stückler, Geschäftsführer T.O.C. Tecno Office Consult; Ingo Bischof, Geschäftsführer IVAM Immobilienverwaltung; Hanns-Peter Cohn, Speaker re.comm 12 und CEO Vitra AG;

## Gipfeltreffen der Querdenker

Als neues Immobilienforum spricht die re.comm Kreative und Querdenker auf höchster Ebene an  
Das Rezept: branchenfremde Inputs für innovative Ideen.

**G**roßzügige Ledersitzgruppen dominieren den Saal im Kitzbüheler Kongresszentrum, dicht fallende Schneeflocken verleihen dem Tiroler Wintersportort – passend zur Vorweihnachtszeit – sein typisches weißes Kleid. Doch weder mit Skifahren noch mit weihnachtlicher Ruhe hat die Veranstaltung, die sich hier vom 5. bis 7. Dezember abspielt, viel zu tun. Vielmehr ist Denksport das erklärte Ziel des neuen Formates: es ist die re.comm 12.

Konzipiert als „Gipfeltreffen der Immobilienbranche“, wie Veranstalter Reinhard Einwaller, Inhaber der Immobilienwerbeagentur epmedia, den Kongress bezeichnet, lockte die erste re.comm ein Publikum aus Top-Managern und CEOs aus ganz Europa nach Kitzbühel, die sich dort neue Inputs holten. Rund 120 Investoren, Developer, Architekten, Makler und andere Teilnehmer in und um die Immobilienbranche, ließen sich auf das außergewöhnliche Format ein und nahmen an der Premiere der re.comm Teil.

### Keine Immobilienthemen

Außergewöhnlich ist die re.comm tatsächlich – und zwar aufgrund ihrer thematischen Ausrichtung: Nicht Immobilien sind das Thema, sondern allgemeine Gebiete wie Wirtschaft, Wissenschaft, oder Ethik. „Keine Branche kann es sich mehr leisten, nur in den eigenen Grenzen zu denken.“, erklärt Einwaller sein Konzept, „Ich finde es wichtig, andere Zugänge kennen zu lernen, das bringt den Geist in Schwung.“

So erklärte Sprecher Ulf Posé den Unterschied zwischen reinen Führungskräften und wirklichen Führungs-Persönlich-

keiten und mag so manchen CEO zum Nachdenken gebracht haben. Österreichs Vorzeige-Physiker Anton Zeilinger weihte das Publikum in die Geheimnisse der Quantenkryptografie ein und Wirtschafts-Rebell Tomáš Sedláček diagnostizierte die Wirtschaftskrise um: nicht Depression sei das Problem, sondern vielmehr eine Manische Depression, was eine andere Therapie notwendig mache. Insgesamt 15 Sprecher bereiteten ihre ungewöhnlichen Ideen und außergewöhnlichen Zugänge vor dem Immobilienpublikum aus.

### Zielgruppe Oberliga

Doch warum nur „Top-Player“? Das erklärt Martin Sabelko, Vorstand von CBRE Global Investors und Sprecher des Advisory Board der re.comm 12: „Gerade, wenn es so sehr um Gedankenaustausch und Zusammenarbeit geht, ist es wichtig, dass die Teilnehmer auf einer Ebene sind. Das ist auch der Grund, warum die Teilnahme nur auf Einladung hin möglich ist. Ich kann sicher sein, dass mein Gegenüber auf gleicher Augenhöhe ist und genauso wie ich Entscheidungen treffen kann.“ Trotz überschaubarer Teilnehmerzahl gibt sich der Veranstalter zufrieden, immerhin müsse sich die re.comm als Marke erst etablieren. Außerdem sehe das Konzept der Veranstaltung einen exklusiven Rahmen vor. „Zu große Gruppen behindern das Networking. Und das ist immerhin zentral auf der re.comm.“, meint Einwaller. Der Termin der re.comm 13 wurde mit 20. bis 22. November fixiert. „Wir haben uns mit dieser re.comm die Latte doch sehr hoch gelegt“, seufzt Einwaller augenzwinkernd, „aber ich bin zuversichtlich, dass wir das Niveau im nächsten Jahr halten können.“